

1 F: 11111 Verwaltungssteuerung durch den Bürgermeister: Steigerung Aufwendungen wegen ReferentInnenstelle (0,5 MAK)?

A: Zum einen steigen die Aufwendungen aufgrund der ReferentInnenstelle, zum anderen fließen hier die Aufwandsentschädigungen für Bürgermeister und 2 berufsmäßige Stadträte ein.

2 F: 11112 Städtepartnerschaften: Steigerung der Aufwendungen durch Zuordnung Verwaltungskraft auf Themenkreis?

A: Neue Stelle mit 0,25 (Fr. Weinbuch) sowie Feierlichkeiten 25 Jahre Partnerschaft mit Österreich.

3 F: 11115 Angelegenheiten des Stadtrats: Auch hier erhebliche Steigerung. Ursache(n)?

A: Ursachen für die Steigerungen sind die Sitzungsgelder für 30 Stadträte, Entschädigungen für Beiräte sowie Klausurtagung(en).

5 F: 11123 Personalangelegenheiten: Senkung Aufwendungen trotz höheren Personalbestands (3,51 anstatt 2,74)?

A: Weniger Auszubildende als zuvor (3)

6 F: 1113 Finanzmanagement: Woraus resultiert die Ergebnisverbesserung im Vergleich zu HH 2015 (trotz einer MAK-Steigerung um 1 MA)?

A: Erstattungszinsen für Steuerrückzahlungen sind dem Produkthaushalt 611 zugeordnet (Änderung durch BLfSt).

7 F: 11156 Leistungen zentrale IT: Steigerung durch Kündigung der Vereinbarung mit Emmering? Positionen in der Finanzplanung 2016 ff. Pauschalpositionen? Budgetierung?

A: Neue Stelle ab 2015 (Vereinbarung mit Emmering endete zum 31.12.2014) sowie die geplanten notwendige Lizenz- und Betriebssystemanpassungen.

8 F: 11158 Empfang/Bürgerservice: Warum Personalmehrung (2,25 auf 2,81)? Steigerung Aufwendungen nur aus Personalmehrung resultierend?

A: Rückkehr einer Mitarbeiterin aus dem Krankenstand, Zuordnung im Stellenplan erstmals zur ursprünglichen Position.

9 F: 1116 Personalrat: Sind in den Kosten auch Aufwendungen für Schulungen/Seminare/ Fortbildungsmaßnahmen enthalten? Wurden Fortbildungsangebote in den letzten Jahren durch den Personalrat gewünscht bzw. in Anspruch genommen?

A: Die Kosten für Schulungen/Seminare/ Fortbildungsmaßnahmen sind in der Planung enthalten (auch in den Jahren zuvor). Die Mittel wurden noch nicht in Anspruch genommen.

10 F: 11171 Kaufmännisch-organisatorisches Gebäudemanagement: Woraus resultiert die erhebliche Steigerung der Aufwendungen? Personalweiterung ist nachvollziehbar. Woher resultiert die große Differenz bei den Abschreibungen?

A: Die Ursache für die Afa-Steigerung sind die Kosten für die Sprengerinstraße.

11 F: 11172 Neu-, Um-, Erweiterungsbaumaßnahmen stadteigene Hochbauten: Steigerung Aufwendungen durch Personalsteigerung (8 zu 5,87). Mehrung oder Umschichtung von Personal innerhalb des Hauses?

A: Personal steigt von 7,00 auf 8,00 aufgrund der überschneidenden Rentenverabschiedung in 2016.

12 F: 11176 Dienstleistungsangelegenheiten: Steigerung aufgrund tariflicher Gehaltssteigerungen/Preisanpassungen?

A: Höhergruppierungen, Erhöhung der Erschwerniszulage und Rückkehr eines Mitarbeiters aus dem Krankenstand.

13 F: 126 Brandschutz: Woher die erheblichen Steigerungen bei den Aufwendungen? Investitionen "Arbeitsgeräte und Maschinen" deutlich erhöhte "Platzhalter"; doppelte Position Digitalfunk (einmal Bahnhof, einmal Ort?); Alter bisheriges Staffellöschfahrzeug? Unterschied zum kürzlich angeschafften HLF?

A: Steigerungen durch Mehraufwand für Strom, Reinigung und Abschreibungen.

In der Position 1261211040 sind mehrere Investitionen zusammen gefasst (Wärmebildkamera, Infostand, Pumpe, etc.).

Die Positionen „Digitalfunk“ – hier Anschaffung von neuen Funktischen aufgrund der neuen Technik - betreffen tatsächlich FFW Ort und FFW Bahnhof.

Es wird geplant, ein mittleres Löschfahrzeug (bisheriges BJ. 1991) anzuschaffen. Der neue HLF 20 ist ein Rüstwagen, der eher für die technische Hilfeleistung gebraucht wird. Ein mittleres Löschfahrzeug wird zum Löschen benötigt und ist durch weniger Ausrüstung gekennzeichnet.

14 F: 211 Grundschulen: Investitionsliste 2111111028 Erweiterung Grundschule Gerner Platz jetzt saldiert mit Zuschüssen?

A: Ja, in der Investitionsliste erfolgt die Darstellung Einzahlung+Auszahlung

15 F: 271 Volkshochschule: Bitte in der Überschrift TE-HH Begrifflichkeit von "Volksschule" auf "Volkshochschule" ändern; dauerhafte, erhebliche Steigerung der Zuschüsse => Folge aus den Fraktionen bekannten Anträgen der VHS?

A: Die Überschrift wird geändert. Die Steigerungen sind tatsächlich als Folge der Anträge zu sehen.

16 F: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege: Woraus resultieren die höheren Aufwendungen? Volksfest und Stadtfest?

A: Ja, die höheren Aufwendungen entstehen durch die geplanten Feste.

17 F: 315 Bereitstellung und Betrieb sozialer Einrichtungen: 3155111001 „Wohnunterkunft“ = Haus4Asyl? Wie setzt sich der Betrag von 600.000 EUR zusammen? Förderung bzw. Rückerstattungen durch Bund/Länder?

A: Die 600 000 € wurden angesetzt für die Errichtung einer Wohnunterkunft (günstiger Wohnraum – noch nicht genau definiert, welcher Art genau) auf der Fläche gegenüber der FFW Puchheim. Dort weist der BPlan 250 m² Geschossfläche für „soziale Zwecke“ aus.

18 F: 365 Tageseinrichtungen für Kinder: 3651112012 Innensanierung KiGa Hotzenplotz: Was steckt in den 65.000 EUR? Bereits 2013 sehr hohe Aufwendungen!

A: Vorgesehen ist die Erneuerung des Bodenbelags (45.000 €), sowie die Sanierung des Personal-WC und die Einrichtung von Kinderküchen

19 F: 365 Tageseinrichtungen für Kinder: 3651131001 Plankindergarten = Umbau Alte Schule oder "echter" neuer Kinga? Wo sind die Kosten für den Umbau der Alten Schule zur KiTa explizit im HH-Plan untergebracht? Position 3651135001 beinhaltet nur 15.000 EUR in 2016, Position 1117134001 lediglich 100.000 EUR in 2015 und dann 200.000 EUR in 2019; Position 3661111014 Nutzungsänderung "Alte Schule P.-Bhf." aus HH-Plan 2015 wurde wohl nicht in den HH-Plan 2016 übertragen.

A: Es muss wohl wieder ein zusätzliches Kinderhaus errichtet werden. Der Bedarf scheint zu bestehen. Die Einstellung der Haushaltsmittel in die Finanzplanung ist erfolgt, um das Kinderhaus zumindest finanziell geplant zu haben.

Umbau „Alte Schule Puchheim Bahnhof“ ist unter der Investition 3651135001 im THH 365 zu finden. Die Position 3661111014 Nutzungsänderung "Alte Schule P.-Bhf." THH 366 wurde im HH 2015 erst zur Position 1117134001 im THH 11171, da die Endnutzung n.b. war. Jedoch bereits im HH2015 wurden die Mittel auf die Position 3651135001 verschoben, da die Nutzung nun bekannt ist. Aktuell stehen 921.000,00 € zur Verfügung, der Rest kann als HH-Rest nach 2016 übertragen werden. Insofern sind in 2016 „nur“ 15.000 € geplant. Die in 2019 geplanten 200.000 € auf der Position 1117134001 stehen für die weiteren Planungen bzw. Umbaumaßnahmen – nach dem Umzug des Kindergartens.

20 F: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit: 3661211010 Spielplatz Adenauerstraße muss vom Ergebnis der Stadtzentumsplanung abhängig gemacht werden und ist daher noch zu schieben (z.B. wenn Parkhausidee aus Siegerentwurf verwirklicht wird); allenfalls können die zur S-Bahn liegenden Areale schon vorher angegangen werden; besser wäre jedoch ein "Agieren aus einem Guss" => schieben analog Stadtzentumsplanung.

A: Im Hinblick auf die Städtebauförderung sollte die weitere Planung des Spielplatz fortgesetzt werden und so bald wie möglich zumindest in Abschnitten mit der Realisierung begonnen werden. die Planung muss natürlich mit der Stadtmitte abgestimmt werden.

21 F: 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen: Woher die erhebliche Steigerung der Aufwendungen? Abschreibungen steigen enorm an -> wegen Kunstrasenplatz?

A: Aufgrund der notwendigen Baumaßnahmen (geplant ca. 420.000 €) erhöhen sich die Aufwendungen in der Position 13. Die Abschreibungen steigen aufgrund der geplanten Investitionen wie Kunstrasenplatz, energetische Sanierung, Schwimmbad, etc.

22 F: 541 Stadtstraßen: 5412111028 Verbreiterung Fuß-/Radweg Dieselstraße: Warum Verschiebung in andere Kostenstelle 5412111100?

A: Hier wurde keine Verschiebung vorgenommen. Für die Gehwegverbreiterung Siemensstraße wurde eine neue Kostenstelle angelegt. Die Kostenstelle ...028 betrifft den Weg zum Gröbenbach .

23 F: 541 Stadtstraßen: 5412111044 Tiefbaumaßnahme Wetterstein-/Watzmannstraße: je 640.000 EUR Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in 2015 und 2016 oder für 2015 geplante Zuflüsse erst in 2016 zu realisieren? Wie hoch waren zuvor die Mittelabflüsse?

A: Für 2016 erfolgte eine erneue Planung der Position, da die Einzahlungen nicht als HH-Rest übertragen werden. Bis dato ca. 689.175 € für die Erneuerung verwendet.

24 F: 547 ÖPNV: Wie ist hier die Auslastung der von uns (mit-)finanzierten städtischen Buslinien? Entwicklung? Prognose? Kosten-/Nutzenverhältnis?

A: aktuelle Zahlen/Auslastung:

derzeit werden im MVV-Gebiet Fahrgastzahlen erhoben. Diese Erhebungen dauern noch bis mindestens Ende des Jahres an; die Auswertung/Präsentation wird wohl bis Ende 2016 dauern (es könnten auch Nacherhebungen notwendig werden – Problem bei uns z.B. langdauernde Sperrung der S 4 im Sommer).

Die bisher vorliegenden Zahlen sind also vorläufig (da die Zählungen noch unvollständig sind).

Linie 855: ca. 250 Fahrgäste/Tag

Linie 854: ca. 1.150 Fahrgäste/Tag.

Entwicklung:

854: Die Fahrgastzahlen und damit die entsprechenden Einnahmen auf der Linie 854 haben sich in den letzten Jahren so erhöht, dass der Finanzierungsanteil der Stadt Puchheim zuletzt um über 10.000 € sinken konnte.

855: Die Linie besteht erst seit April 2012. Sie wurde insbesondere für zwei Zielgruppen, nämlich Pendler des Gewerbegebiets Nord und Bewohner des neuen Wohnparks Roggenstein geschaffen. Ansonsten war davon auszugehen, dass es nur in eingeschränktem Umfang einen „Beifang“ bei anderen Nutzergruppen geben wird. Während die Pendler die Linie mittlerweile gut annehmen (die Tagesfrequenz von 250 Fahrgästen dürfte am unteren Rande liegen – in der Frühe konnten von uns bei einzelnen Fahrten bis zu 30 Fahrgäste gezählt werden), ist die sonstige Nutzung eher gering.

Prognose:

Zum kommenden Fahrplanwechsel gelten für die beiden von der Stadt (mit-) finanzierten Linien wesentliche Änderungen.

Die Linie 854 beschränkt sich nur noch auf Puchheim (S-Bahnhof, Gewerbepark Süd, Puchheim-Ort). Dadurch wird der bisherige, ziemlich unübersichtliche und verwirrende Fahrplan in einen regelmäßigen Takt überführt; außerdem werden deutlich mehr Fahrten angeboten. Der Schülerverkehr wird auf die neue Linie 853 gelegt. Dadurch kann es – zumindest in den ersten Jahren - zu einem erhöhten Finanzierungsanteil der Stadt Puchheim kommen, da die Fahrgasteinnahmen aus dem Schülerverkehr wegfallen. Im Gegenzug wird aber das Angebot für die Puchheimer deutlich erweitert und verbessert. Langfristig ist zu hoffen, dass die evtl. Rückgänge der Fahrgasteinnahmen wieder aufgeholt werden.

Bei der Linie 855 wird die Linienführung verändert und deckt künftig ein größeres Gebiet ab. Damit sollen neue Nutzer erreicht werden. Außerdem ist es bei der Neuausschreibung gelungen, für geringe Mehrkosten deutlich mehr Fahrten pro Tag zu erhalten.

Kosten- / Nutzenverhältnis:

Wie bewertet man den Nutzen eines guten Busangebotes im Stadtgebiet und wie soll man dies mit den Kosten in Relation setzen? Was ist ein ÖPNV-Fahrgast „wert“?

Ein paar Anmerkungen dazu: Wie bereits die Entwicklung der Linie 854 gezeigt hat, braucht eine MVV-Buslinie etwa 3-4 Jahre, um ihre Nutzer zu finden. Eine endgültige Bewertung der Linie 855 wäre also noch zu früh und kann erst nach Vorliegen der endgültigen Fahrgastzahlen erfolgen. Hier ist auch zu berücksichtigen, dass die Zuteilung der Fahrgasteinnahmen nach der zurückgelegten Strecke erfolgt. Das bedeutet gerade für die Linie 855, auf der überwiegend Pendler unterwegs sind, dass der streckenmäßige Anteil für Puchheim eher sehr klein sein wird; der Nutzen aber darin liegt, dass insgesamt mehr Beschäftigten der Umstieg auf den ÖPNV „schmackhaft“ gemacht werden könnte. Die Höhe der Fahrgasteinnahmen spiegelt also nicht unbedingt den tatsächlichen Nutzen einer Linie wider. Die Finanzierung der Buslinie 855 ist zu einem guten Teil als Standortförderung zu sehen (dies war auch ein Hauptargument für die Einführung dieser Linie, nachdem sich viele Betriebe beim damaligen Bgm. Dr. Kränzlein über die schlechte ÖPNV-Anbindung beklagt hatten). Derzeit beträgt die „Defizitabdeckung“ ca. 90 %.

Die neue Streckenführung und der verdichtete Takt soll aber die Attraktivität der Linie auch für andere Nutzer erhöhen.

Die Entwicklung der Buslinie 854 von 2009 bis 2014 hat gezeigt, dass sich langfristige Busangebote auch rechnen; die Fahrgasteinnahmen konnten in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt werden. Die neu gestaltete Linie 854 soll (und wird) Puchheim-Ort näher an Puchheim-Bhf. rücken lassen und auch den Gewerbepark Süd besser erschließen.

Aber das ÖPNV-Angebot wird immer ein deutliches „Zuschussgeschäft“ bleiben, wobei die Höhe dieses Finanzierungsbedarfs bei den einzelnen Linien stark unterschiedlich ist und auch bleiben wird.

25 F: 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen...: Woher Steigerung? Böhmerweiher?

A: Die Reinigung und Instandhaltung der diversen Gräben im Bereich Puchheims ist in diese Haushaltsstelle zuständigkeitshalber aufgenommen worden. Herr Köhn hatte mitgeteilt, dass ca. 20.000 € pro Jahr für die erforderlichen Maßnahmen notwendig waren. Aus diesem Grund wurde der Gewässerunterhalt von 10.000 auf 30.000 € erhöht.

26 F: 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen: Woher Steigerung bei den Aufwendungen (v.a. in 2016 und 2017)? Wo sind die Mittel für die Voruntersuchung Gründer- und Gewerbehof (SPD-Antrag vom 10.08.2014)? Wie ist hier der Stand der Dinge?

A: Die Mittel für die Voruntersuchung Gründer- und Gewerbehof (SPD-Antrag vom 10.08.2014) befinden sich im THH 571. Nächstes Jahr soll mit der Voruntersuchung angefangen werden (Aussage der Wirtschaftsförderung).